

Zu zweit

Eine ZoSan FF

Von Hadara

Kapitel 10: Ein Kampf?

Dachtest du wirklich, dass es so einfach wäre?" grinst Fujo den verwirrten Schwertkämpfer an, der versucht sich von dem Griff zu befreien, in dem er sich befindet. "Ihr seid zwar recht stark, aber die hellsten Seid ihr nicht oder?" macht sie unbeachtet dessen weiter, ihre Arme über Kreuz. Zorro verstand immer noch nicht also erklärte sie es. Dabei benutzte sie eine Tonlage, als würde sie mit einem kleinen Kind reden, das nicht ganz verstand. "Weißt du ich hab euch rein gelegt. Wieso sollte ich euch auch zu euren Freunden bringen? Denkst du ich wäre bescheuert? Nun gut, die Wettertussi und die Langnase könnt ihr wieder haben. Die haben für mich genau so wenig Wert, wie ihr beide. Ihr konntet mich zumindest eine Weile lang unterhalten. Und glaubt mir ich habe mich wirklich gut amüsiert. Lustig zu zusehen wie der dämliche Blonde deinetwegen so aus gerastet ist!! Ich meine ich hätte auch nichts dagegen, wenn du einfach gestorben wärst, aber dann hätte ich nicht mal Ansatzweise so viel Spaß wie jetzt." Sanji ausgerastet? Davon wusste er bisher gar nichts. Etwa seinetwegen!? Fujo fing unterdessen an lauthals zu lachen und löste dabei aus Versehen ihre Handgeste. Gleichzeitig lösten sich die Arme an Zorros Körper in Luft und kleine Blütenblätter auf. Diese Fähigkeit,... sie glich Robins Teufelsfrucht aufs Haar. Die Gelegenheit darüber näher nachzudenken sollte aber ein andern Mal kommen. Jetzt hatte Zorro nämlich die Chance wieder die Dominanz in diesem noch sehr einfältigen Kampf zu übernehmen. Noch einmal würde er sich nicht von dieser komischen Stimme ablenken lassen.

Wieder mit einer Schwertklinge am Hals schien dem Mädchen trotzdem nicht das Lachen zu vergehen. Sie grinste nur leicht, dabei hatte Zorro ihr jegliche Fluchtmöglichkeit mit der Positionierung seiner Arme genommen. Die Lage für sie schien für einen Unbeteiligten ziemlich aussichtslos. Sie schien allem Anschein nach einer anderen Meinung zu sein. Das dämliche Grinsen ging Zorro gehörig gegen den Strich und ohne zu zögern nahm er sein zweites Schwert und zielte damit auf ihre Beine. Die würde sie wohl nicht brauchen, um zu reden. Es verging kaum eine Sekunde. Schon klaffte in ihrem Oberschenkel eine tiefe Schnittwunde. Ein Schmerzensschrei jedoch blieb aus und das Grinsen war immer noch nicht vom Gesicht der Schönheit gewichen. Das brachte den Schwertkämpfer gehörig zur Weißglut. "Du sagst mir auf der Stelle wo sie sind!" wurde er laut. "Und wenn nicht?" Immer noch schmückte das breite Grinsen ihr Gesicht. "Dann wirst du das bereuen!" setzte Zorro seine Drohung fort. Auf einmal verändert sich ihr Gesicht. Gespielt riss sie die Augen

auf und sagte mit einer weinerlichen Stimme: "Bitte, bitte tu mir nichts!" Doch es dauert nicht lange da verfällt sie auch schon wieder in ihr Lachen zurück. "Meinst du ich würde so etwas sagen? HAHAHA!" Das vorher noch emotionslose Mädchen hatte eine hundert-achtzig-Grad-Wendung gemacht und war nun zu einer Verrückten mutiert. Anders konnte man ihr Verhalten kaum erklären.

Zorro reichte es. Dann würde er die anderen eben ohne ihre Hilfe finden. Ihm doch egal, ob er sich dann mit der ganzen Truppe anlegen würde. Wäre schließlich nicht das erste Mal. Dieses Grinsen würde er keine weitere Sekunde mehr aushalten. Bei ihrer Statur würden wahrscheinlich zwei Schwerter fast schon eines zu viel sein, aber vorsichtshalber brachte er sich mit zwei Schwertern in Position. Er versuchte schnell zu handeln, bevor wieder irgendwelche Hände auftauchen würden. Gerade wollte er das Mädchen endlich verstummen lassen, da packte ihn eine Hand. Erschrocken drehte er sich um. Urplötzlich stand hinter ihm der Tut-mir-Leid-Typ von vor ein paar Stunden. "...!" brachte Zorro nur heraus, da er eigentlich recht Stolz auf seine Instinkte war und bisher immer dachte er würde merken, wenn sich jemand an ihn heranschleiche. Doch er hatte nicht einmal bemerkt, dass dieser Mann den Raum betreten hatte.

"Sie würden mir entgegenkommen, wenn sie unterlassen würden unserem Boss Verletzungen zu zu fügen." meinte plötzlich Aufgetauchter gelassen und ließ wieder von Zorro ab. Schon wieder konnte sich Fujo aus seinem Griff befreien, denn er war mehr als genug abgelenkt, um dies nicht mit zu bekommen. "Mensch Orit, ich sag dir doch andauernd du sollst mit dieser blöden Förmlichkeit aufhören!" schimpfte diese sofort mit ihrem Untergeordneten. Wirklich ernst nahm er das aber nicht. "Entschuldigen sie vielmals!" war nämlich seine Antwort und sie bemühte sich nicht weiter ihn eines besseren zu belehren. Kurz darauf kam ein weiterer Mann in den Raum, den Zorro und Sanji bisher noch nicht kennengelernt hatten. Er sah recht kräftig aus und trug ein ziemlich breites Schwert mit sich herum. Schon erhellte sich Zorros Blick. "Endlich mal ein richtiger Gegner", dachte er sich, hatte nur vergessen, dass sich Fujo immer noch im Raum befand.

Schon schlangen sich Arme um seinen Körper und hinderten ihn erneut daran seine Arme zu bewegen, geschweige denn ein Schwert zu führen. Fujo seufzte und ihr Grinsen hatte endlich ihr Gesicht verlassen. Nur leider nicht, weil man sie überwältigt hatte, sondern weil ihr gerade schlicht und ergreifend langweilig wurde. "Mhm...was mach ich denn jetzt? Wenn ich euch umbringe ist mir schon wieder langweilig!" Da erinnerte der Schwertkämpfer sich endlich wieder an Sanji, der ja noch vor der Tür stehen musste. Es war schon irgendwie komisch, dass der Koch immer noch nicht den Raum betreten hatte oder Anstalten machte es zu tun. Auf Zorros Befehl hätte er doch im Normalfall niemals gehört. Oder hatte ihn der Bebrillte Typ etwa geschnappt, als er sich an geschlichen hat? Wenn das der Fall ist, könnte er das nicht zu lassen. Zwar vertraute er auf Sanjis Stärke. Doch er selber konnte nicht einmal bemerken, wie dieser Orit den Raum betreten hatte, also musste dieser zumindest etwas auf dem Kasten haben. Nein, Sanji würde sich doch nicht überwältigen lassen. Zumindest in diesem Punkt konnte Zorro sich auf den Koch verlassen. Jetzt würde er sich erst einmal selbst aus dieser verzwickten 3gegen1 Lage befreien.

Irgendwie musste er diese lästigen Arme doch los werden. Mit aller Kraft hielt er

gegen den Griff und merkte wie Fujo auf einmal in seine Richtung blickte. Anscheinend konnte sie merken, dass er versuchte sich zu befreien. Sofort tauchten noch vier Arme auf, die seine Bemühungen sichtlich erschwerten. Der trainierte Körper von Zorro konnte aber locker dagegen halten und so mussten die Arme bzw. Fujo irgendwann aufgeben. Obwohl sie ihre Arme immer noch über Kreuz verschränkt hatte, lösten sich die Arme in Luft auf und Zorros Bewegungen waren wieder frei. Triumphierend sah er in Fujos Richtung von der er sich endlich einen zufriedenstellenden Gesichtsausdruck erhoffte. Leider war da nur wieder dieses Grinsen. "Anscheinend ist mein Spaß noch nicht vorbei! Gut, dass ich dich auch gerufen habe Dato!" Gerufen? Verwirrt sah Zorro sie an. Hatte sie etwa von Anfang an gewusst was passieren würde? "Hach..." machte sie, als sie den fragenden Blick bemerkt, "Du hast es immer noch nicht kapiert oder? Muss man dir alles erklären? Also... Ich kann Gedanken in gewissen Ausmaßen manipulieren so etwas ähnliches wie Telepathie. Hab die beiden gerufen als du in meinen Raum gestürmt bist" erklärte sie lachend. Anscheinend interessierte es sie nicht, dass sie so eben einem Feind Informationen über sich preis gegeben hatte.

"Also", fuhr sie fort, ".. Schwertkämpfer? Möchtest du gegen meinen besten Schwertkämpfer kämpfen? Wenn du gewinnst, bekommst du sogar einen kleinen Preis!" lächelt sie verschmitzt. "Und wenn nicht, naja dann bin ich schon etwas enttäuscht, hatte aber trotzdem meinen Spaß also was solls." Nie würde Zorro vor einem Kampf davon laufen, erst recht nicht vor einem Kampf mit dem angeblich besten Schwertkämpfer. Selbst ohne einen Preis hätte er sofort zugestimmt. Bei der ganzen Kampffesslust, die sich in ihm aufbaute, vergaß er sogar für einen kurzen Moment wieso er hier war. "Klar! Aber damit du es weißt danach bist du dran!" grinste er bedrohlich. Er hatte schon lange keinen richtigen Kampf mehr gehabt und für ihn war die Aufregung eines Schwertkampfes fast wie eine Droge ohne die er nicht mehr leben könnte und niemand schien ihn mehr davon abhalten zu können, sich auf seinen Gegner zu stürzen.

Erfreut klatscht Fujo in die Hände. "Damit kann ich leben, aber du musst mir vorher noch zwei von deinen Schwertern geben. Wäre doch unfair, wenn du drei hast und er nur eins." Wie selbstverständlich hielt sie ihm ihre offenen Hände hin, um seine Schwerter entgegen zu nehmen. Angesprochener dachte aber gar nicht daran ihr seine Schwerter zu überlassen. Sie ignorierend nahm er das dritte seiner Schwerter in den Mund und fixierte seinen Gegner. "Sein Problem" antwortete er knapp und machte sich kampfbereit. "Was!? Dabei dachte ich dir läge etwas an deinem blonden Freund!" Erschrocken dreht sich Zorro zu Fujo an. Diese grinste nur breit.

"Wo ist Sanji?!" fragt er entsetzt.